

Gerald Reischl

Die Google-Falle

Die unkontrollierte Weltmacht im Internet

Verlag Carl Ueberreuter, Wien 2008
 192 Seiten, Hardcover m. Schutzumschlag
 EUR 19.95 / sFr 34.80
 ISBN 978-3-8000-7323-8

Das neue Enthüllungsbuch!



Big Brother Google

Wir alle mögen die „Suchmaschine“ Google, weil es ein verlässliches, total praktisches Webservice ist. Ein Suchschlitz, in den man einen oder mehrere Begriffe eintippt und innerhalb von Sekundenbruchteilen eine Trefferliste erhält. „Doch Google ist längst keine Suchmaschine mehr, es ist ein Weltkonzern, der die totale Kontrolle der Internet-Gemeinde anstrebt und zum größten Händler und Archivar von Information werden will“, sagt der österreichische Journalist und Hightech-Experte Gerald Reischl in seinem neuen Enthüllungsbuch „Die Google-Falle“. Mit den vielen Services, ob Google Earth, Google Docs oder Google Mail, hat sich die Firma von Larry Page, Sergey Brin und Eric Schmidt zur unkontrollierten Weltmacht im Internet entwickelt. Google ist ein „Wolf im Schafspelz“, ein Monopolist, der eifrigste Datensammler der Welt, der dutzende Patente auf Methoden hat, die aus der Überwachungsindustrie stammen könnten. Seit Jahren schon wird jeder Google-Nutzer analysiert und kategorisiert. Die Marktdominanz Googles ist für eine Wissensgesellschaft gefährlich. Sie ermöglicht politische Zensur, wie sie in China praktiziert wird, erleichtert das Ausespionieren der Privatsphäre und duldet weder Kritik noch Konkurrenten.

Webseite: www.googlefalle.com

Gerald Reischl

Geboren 1965 in Neunkirchen/Niederösterreich. Studium der Publizistik. Technologie-Ressortleiter des »Kurier«, Hightech-Experte des ORF und Autor zahlreicher Sachbücher.

Mehr über den Autor unter www.reischl.com.

Ihre AnsprechpartnerInnen im Verlag sind:

Robert Seydel
 Andrea Stricker

0043 / 1 / 40444-195 Fax: -198
 0043 / 1 / 40444-134 Fax: -198

seydel@ueberreuter.at
 stricker@ueberreuter.at